

Villmerger Zeitung

Für unser Dorf und die Menschen – mehr als eine Zeitung

Amtliches Publikationsorgan/Ausgabe Nr. 39 – 3. Oktober 2014 – an alle Haushalte



Träume verwirklichen

Schüler gestalten Pausenplatz mit.

3

Aufgestiegen!

Erfolgreiche Sportschützen neu in der Nationalliga A.

5



Fussballer im Hoch

Trotz Niederlage an Tabellenspitze.

7



Hauptübung mit Action und viel Rauch

Auf dem Areal der Meyerhans Mühlen fand die Hauptübung der Feuerwehr Rietenberg statt. Bei guter Witterung und vor vielen Zuschauern zeigten 85 Feuerwehrleute ihr Können. Die Umgebung der Mühle wurde am Freitagabend in einen Action-Schauplatz umgewandelt.



Ein gewaltiger Feuerkegel schießt aus dem Fenster der Mühle.

Mit quietschenden Reifen raste ein Automobilist um die Ecke, dabei verfehlte er die Kurve und krachte in ein stehendes Auto. Durch den heftigen Aufprall wurden die Insassen des stehenden Autos erheblich verletzt. Ein Feuerwehrmann, welcher zufällig mit dem Velo an der Unfallstelle vorbeifuhr, leistete blitzartig erste Hilfe. Er schlüpfte in Windeseile in seine mitgeführte Uniform und

befand sich Sekunden später beim Unfallort. Er leitete erste Rettungsmassnahmen ein, alarmierte die Feuerwehr und den Rettungsdienst und kümmerte sich zugleich um die Verletzten.

Sirenengeheul aus allen Ecken

Kurze Zeit später waren die Sirenen der Rettungsfahrzeuge von Feuerwehr und Sanität zu hören.

Die taffen Spezialisten hatten die Situation schnell unter Kontrolle. Die Verletzten wurden vor Ort fachmännisch erstversorgt und schliesslich vom Unfallplatz evakuiert. Ein Junge verletzte sich beim Aufprall die Hand, eine Mitfahrerin erlitt eine blutende Kopfverletzung. Zudem wurde ein Un-

fallopfer mit Verdacht auf Rückenverletzung sorgfältig auf eine Bahre gehoben. Durch den heftigen Zusammenstoss entwickelte sich starker Rauch mit darauffolgender Explosion und Brandausbruch bei den Autos. Unter den Anleitungen der Gruppenführer hatten die Frauen und



Der Feuerwehr-Stuntman als Fassadenkletterer in gefährlicher Mission.

10./11. Oktober 2014 Weindegustation 10% Rabatt

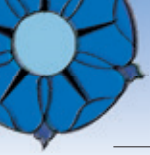
Freitag 13.30 - 21.00 Uhr | Samstag 9.00 - 17.00 Uhr

Vinothek René Schmidli | Löwenplatz 2 | 5612 Villmergen | www.vinothek-schmidli.ch



Vinothek
RENÉ SCHMIDLİ





Männer der Feuerwehr dieses Desaster schnell im Griff.

Explosion in der Mühle

Ein lauter Knall erschreckte die Zuschauer, sogleich schoss aus einem offenen Fenster des Mühlegebäudes ein grosser Feuerkegel. Ein kleiner Funke hatte in der Mühle eine Staubexplosion ausgelöst, der daraus entwickelte dicke Rauch quoll aus den offenen Fenstern. Schnell wurden die Wasserschläuche ausgelegt und die Nachwirkungen der Explosion unter Kontrolle gebracht.

Ein Mitarbeiter der Mühle befand sich noch im zweiten Stock und musste über die Leiter gerettet werden. Der Mann war sichtlich geschockt und konnte es kaum erwarten, dem Brand über die rettende Leiter zu entfliehen. Geübt kletterten einige Feuerwehrmänner zum Hilfesuchenden. Dieser wurde gesichert und konnte den ungemütlichen Ort verlassen. Der Unglückliche verpasste beim Abstieg die letzten Sprossen der Leiter und fiel, in den Sicherheitsseilen hängend, in die

Arme der helfenden Feuerwehrleute. Von den Zuschauern war in dieser Schrecksekunde so manches «Oh mein Gott» oder «Jesses Maria» zu hören.

Stuntman der Feuerwehr

Mit realen Explosionen wurde den Besuchern eine eindrucksvolle Hauptübung geboten. Dabei durfte auch eine Show-Einlage nicht fehlen. Übungsleiter Markus Portmann kommentierte die nächste Aktion so: «Da wir uns in der Nähe der Kindertagesstätte Teddybär befinden, möchte die Feuerwehr demonstrieren, dass auch sie über eine ausgebildete »Krabbelgruppe« (Klettergruppe) verfügt, welche in der nächsten Aktion zum Einsatz kommt.» Ein Feuerwehrmann sollte den Brand im zweiten Stockwerk löschen. Er hatte die Anweisungen des Gruppenführers falsch verstanden und landete deshalb mit dem Wasserschlauch im dritten Stock. Er wusste sich zu helfen und liess den Schlauch vom oberen Fenster ins entsprechende Stockwerk gleiten. Danach hielt er sich am

Wasserschlauch fest und kletterte an der Hausfassade eine Etage tiefer. Den Besuchern stockte der Atem, als sich auch noch ein Ziegel der Fassade löste und den Anschein erweckte, der mutige Mann verliere seinen Halt. Natürlich war der Draufgänger immer gut gesichert und die Akrobatik-Einlage wurde zu einem spannenden Schauspiel. Für einmal demonstrierte die Feuerwehr, dass auch bei einer ernsthaften Hauptübung eine Prise Humor Platz hatte.

Alles richtig gemacht

In der Übungsbesprechung wurden die Rahmenbedingungen der einzelnen Situationen nochmals erläutert. Kommandant Christian Sigel war mit dem Einsatz seiner Leute sehr zufrieden. «Es wurden in allen Belangen korrekte Entscheidungen getroffen, die Anweisungen der Delegierten wurden von der Mannschaft zur vollen Zufriedenheit ausgeführt. Die ganze Truppe war top ausgerüstet und jeder hat jeden unterstützt», lobte der Kommandant. Er sei stolz, vor einer top motivierten Mannschaft zu stehen und hoffe, dass auch zukünftig die gegenseitige Unterstützung der Kameraden vorherrsche und alle am gleichen Strick ziehen.

Beförderungen und Abgänge

Die Gratulationen zu den Beförderungen gehörten in den offiziellen Part der Hauptübung. So wurde Beny Künzli zum Vizekommandant ab 2015 bestimmt, Philipp Hagenbuch und Phillip

In Kürze

Bis zur Hauptübung leistete die Feuerwehr Rietenberg 37 Einsätze von Brandereignissen, Wasserschäden/Ölwehr bis hin zu Verkehrsregelungen bei Verkehrsunfällen. Zum Korps gehören 103 Feuerwehrmänner- und Frauen. Davon sind 14 Offiziere, 15 Gruppenführer, 23 Atemschutzgeräteträger, 27 Maschinisten, 12 Verkehrsleute sowie 12 Sanitäter.

Stücheli zum Leutnant, Manuel und Kevin Breitschmid, Uwe Brühlmann, Guido Näf und Raphael Kull zu Truppenführern Atemschutz, sowie Andreas Koller und Serge Rohrbach zu Maschinisten befördert.

Zum Kurs-Chef der Sanität wurde Patric Mathez und für besondere Dienste René Häfliger zum Gefreiten befördert. Zu den neun Neueintreten gab es auch 13 Austretende. Unter ihnen waren langjährige aktive Feuerwehrmänner mit 13 bis 26 Dienstjahren, welche speziell geehrt wurden. Den Abgängern war es wichtig, die tolle Kameradschaft während ihrer Aktivzeit zu erwähnen, wie auch die stets grosszügige Unterstützung durch ihre Familien. Nach der Abgabe des verdienten Soldes an die Mitwirkenden der Feuerwehr wurden die Besucher zum Apéro eingeladen. Bei angeregten Gesprächen fand der interessante Abend seinen Ausklang. *Text: sv, Fotos: sv/zg*

Bildergalerie unter:
www.v-medien.ch



Die versammelte Feuerwehrtruppe bei der Übungsbesprechung.

Publireportage

ROYAL OPERA HOUSE LONDON LIVE

Geniessen Sie die schönsten Opern und atemberaubendsten Ballette auf der grossen Leinwand im Kino Rex Wohlen.

Ab Oktober zeigt das Kino Rex für alle Freunde klassischer Unterhaltung die schönsten Opern und atemberaubendsten Ballette aus dem Covent Garden auf der grossen Kinoleinwand. Alle Aufführungen werden in Originalfassung mit deutschen Untertiteln direkt via Satellit in bester Bild- und Tonqualität übertragen. Insgesamt elf Live-Übertragungen finden statt,

darunter sieben Opern und vier Ballette. Internationale Opernstars wie Plácido Domingo, Anna Netrebko und Bryn Terfel brillieren live und hautnah unter der musikalischen Leitung weltberühmter Dirigenten. Die sieben Opernübertragungen umfassen unter anderem Wagners «Der Fliegende Holländer» sowie Rossinis «Guillaume Tell». Das Royal

Ballet begeistert auf der grossen Leinwand mit Meisterwerken wie «Swan Lake» und «Alice's Adventures in Wonderland». Das Abenteuer beginnt am 16. Oktober mit dem hochemotionalen Meisterwerk «Manon» des britischen Tanzdramatikers Sir Kenneth MacMillan. Mit Weltstar Plácido Domingo in Verdis tragischer Oper «I Due Foscari» star-

ten die Live-Übertragungen der Opernsaison am 27. Oktober. Antonio Pappano, Musikdirektor des Royal Opera House London, hat die musikalische Leitung der Aufführung.

Weitere Informationen auf www.rex-wohlen.ch. Der Vorverkauf ist bereits eröffnet, Tickets für 25 Franken sind an der Kinokasse erhältlich. *Text: zg*



Ein Baumhaus im Apfelbaum

Zwischen Mai bis Juli haben sich die Primarschüler von Claudia Fricker und Sandra Ruf intensiv mit der Gestaltung des neuen Pausenplatzes in den Mühlematten auseinandergesetzt. Am Freitag war es soweit, die fertigen Modelle wurden in der Aula vorgestellt.



Die Kinder setzten ihre Pausenplatzträume in kreativen Modellen um.

Während des diesjährigen Schuljahres konnten die Schüler ihre Ideen und Träume für den neuen Pausenplatz am Stand der Raumschule «drumrum» auf Plakaten schriftlich festhalten. Auch Anwohner, Lehrer und Eltern wurden aufgefordert, ihre Vorstellungen mit einzubringen. Es entstanden Wünsche wie «Sträucher und Bäume mit essbaren Früchten sollten gepflanzt werden, eine Skaterbahn wäre lässig, viel Grünflächen mit einem Bächlein oder Teich dürfen nicht fehlen». Weitere Vorschläge waren «ein Labyrinth, eine Steinarena, viele überdachte Sitz- und Schattenplätze, eine Kletterwand oder ein Baumhaus in einem Apfelbaum». Bei der Auswertung und Umsetzung ihrer Pausenträume erhielten die Klassen von den Fachleuten der Raumschule «drumrum» wertvolle Unterstützung. Die Projektleitung hatte die Architektin Nevena Torboski inne. Im Anschluss wurden die Ideen und Anregungen von den Kindern zeichnerisch auf Papier umgesetzt und dokumentiert.

Schüler wurden zu Architekten

Architekt Martin Stettler studierte mit den Schülern die Pläne über Raum und Grösse der neuen

Anlagen. Später versuchten die Kinder, die gesammelten Pausenplatz-Ideen im Freien darzustellen. Die kleinen Architekten steckten mit einem Messband das neue Schulhaus ab und stellten mit einer Schülerkette die Grösse des zukünftigen Gebäudes bildlich dar. So vermittelte Stettler den Kindern eine direkte Wahrnehmung zur Grösse des Gebäudes.

Pausenseln zum Verweilen

Mit dem Architekturvermittler Philippe Wanner entwickelten die Schüler verschiedene Modelle, welche in Themenbereiche wie Spiel, Erholung, Aussenwände, Eingangsbereich oder in Aktion und Sport eingeteilt wurden. Die kleinen Baumeister rüsteten die nackten Wände mit überdachten Sitzmöglichkeiten aus und ergänzten sie mit verschiedenen Holzfiguren und Farben. Vielfältige Klettermöglichkeiten wurden in den Modellen dargestellt, zudem erkannte man hügelige Landschaften. Den grossen Wunsch nach inselartigen Schatten- und Sitzplätzen konnten die Schüler gut umsetzen. Auch flossenden Bäche, Teiche oder Brunnen in ihre Kreationen ein. Sie begrüneten die Pausenplatzmodelle

grosszügig mit Bäumen und Sträuchern, auch bunte Blumen fanden Platz. Wege und Abgrenzungen wurden mit Naturmaterialien aufgezeigt. Weiter gab es eine Schaukel, Sandkasten und Röhrenrutschbahn. Ebenso ein Beach-Volleyballfeld, einen Teich und eine Feuerstelle, mehrere Sitzgelegenheiten aus grossen Steinen und ein tolles Baumhaus. Andere entwarfen mit Bogenhölzern einen Laubengang oder entwickelten ein grosszügiges Spielhaus. Am letzten Freitag wurden die fertigen Modelle in der Aula vorgestellt. Nun liegt es an den Fachplanern, die Pausen(t)räume der Schüler in die landschaftsarchitektonischen Pläne aufzunehmen und einzubauen.

Text und Bild: sv

Bildergalerie unter www.v-medien.ch

Gratis in «D'Fraue vo Killing»

Unter den zahlreichen Eisenstunden wurde Ulrich Frei aus Villmergen gezogen. Er gewinnt zwei Gratis-Tickets für die Vorstellung vom 17. Oktober. Die Redaktion wünscht viel Vergnügen beim Theaterbesuch.

Text: red

Mittagstisch in Bettwil

Das nächste gemeinsame Pro Senectute Mittagessen für Senioren findet am Donnerstag, 9. Oktober um 11.30 Uhr im Restaurant Burehof in Bettwil statt. Abfahrt ist um 11.15 Uhr beim Parkplatz hinter dem Coop. Neue Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen. Weitere Auskünfte erteilt Anna Koch, 056 621 08 43.

Text: zg





Opéra

passion

Jeden Monat zeigen wir im Kino Rex Wohlen grosse Opern und Ballett-Aufführungen als **LIVE-ÜBERTRAGUNG** aus dem Royal Opera House in Covent Garden, London.

2014

Donnerstag 16. Oktober, 20.00 Uhr
MANON
Kenneth MacMillan (Ballett)

Montag 27. Oktober, 20.00 Uhr
I DUE FOSCARI
Giuseppe Verdi / Plácido Domingo, Francesco Meli

Mittwoch 26. November, 20.00 Uhr
L'ELISIR D'AMORE
Gaetano Donizetti / Vittorio Grigolo, Lucy Crowe, Bryn Terfel

Dienstag 16. Dezember, 20.00 Uhr
ALICE IM WUNDERLAND
Christopher Wheeldon (Ballett)

2015

Donnerstag 29. Januar, 20.00 Uhr
ANDREA CHÉNIER
Umberto Giordano / Jonas Kaufmann, Eva-Maria Westbroek

Dienstag 24. Februar, 20.00 Uhr
DER FLIEGENDE HOLLÄNDER
Richard Wagner / Bryn Terfel

Dienstag 17. März, 20.00 Uhr
DER SCHWANENSEE
Marius Petipa – Piotr Iljitsch Tschailkowsky (Ballett)

Mittwoch 1. April, 20.00 Uhr
RISE AND FALL OF THE CITY OF MAHAGONNY
Kurt Weill / Anne Sofie von Otter, Willard White, Christine Rice

Dienstag 5. Mai, 20.00 Uhr
LA FILLE MAL GARDEE
Frederick Ashton (Ballett)

Mittwoch 10. Juni, 20.00 Uhr
LA BOHEME
Giacomo Puccini / Anna Netrebko, Joseph Calleja

Sonntag 5. Juli, 15.30 Uhr
GUILLAUME TELL
Gioachino Rossini / Gerald Finley, John Osborn

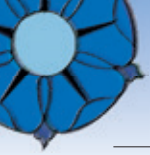
Änderungen
- Casting, Anfangszeit - vorbehalten

Kontaktadresse:
Kino Rex Wohlen
Alte Bahnhofstrasse 1
5610 Wohlen
Tel. 056 622 25 00
Online-Reservierung auf www.rex-wohlen.ch

Estrade: CHF 35.-
Parterre: CHF 29.-
Studenten/AHV/Filmklub: CHF 25.- (nur Parterre)
Abo-Karte für sechs Aufführungen nach Wahl
Estrade: CHF 180.-
Parterre: CHF 145.-

LIVE IN ASSOCIATION WITH
Bank of America Merrill Lynch

KINO REX
ALTE BAHNHOFSTRASSE 1, 5610 WOHLLEN
TEL. 056 622 25 00 • WWW.KINOREX.CH



Publireportage

Maranta & Renckly Optik AG: Gesunde Augen sehen mehr!

Unsere Augen werden ständig zu Höchstleistungen herausgefordert und verdienen nur das Beste. Als neu zertifizierter Gesundheitsoptiker beraten wir von Maranta & Renckly Optik Sie zu allen Aspekten des Sehkomforts, der Gesundheit Ihrer Augen und der Vorsorge.



**AUGEN
CHECK-
WOCHE**
15.9.–10.10.2014
 Lassen Sie Ihre Brille
 kostenlos prüfen und
 gewinnen Sie einen
 Gutschein für das
 Seerose Resort & Spa
 in Meisterschwanden.

und Vorsorge beraten können, aber auch hinsichtlich der technischen Ausstattung für die Refraktionen und Kontaktlinsenanpassungen einen sehr hohen Standard aufweisen.

Wir von Maranta & Renckly Optik haben den Zertifizierungsprozess zum Gesundheitsoptiker erfolgreich abgeschlossen und freuen uns, Sie auch weiterhin gewissenhaft zu allen Aspekten des Sehkomforts, des perfekten Sehens, der Gesundheit Ihrer Augen und natürlich des Gut-Aussehens zu beraten.

Profitieren Sie jetzt ganz unverbindlich von unserer kostenlosen Überprüfung Ihrer Brille anlässlich unserer Augencheck-Wochen vom 15. September bis 10. Oktober 2014 und nehmen Sie an unserer Verlosung teil: als Gewinn winkt Ihnen ein Gutschein für das Seerose Resort & Spa in Meisterschwanden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns!

Text und Bild: zg



Die Anforderungen an das Sehen haben sich in den letzten 30 Jahren stark verändert. So haben erst Computer und in jüngerer Zeit Smartphones und Tablet PCs unseren Alltag erobert, und viele Menschen verbringen den ganzen Tag vor dem Bildschirm. Die Augen werden dadurch ständig zu Höchstleistungen herausgefordert. Auch in Freizeit und Sport wird perfektes Sehen ganz selbstverständlich erwartet. Um diesen Anforderungen gerecht zu wer-

den, braucht es individualisierte Lösungen.

Wir von Maranta & Renckly Optik haben uns auf die Messung, die Analyse und die optimale Korrektur von Fehlsichtigkeiten und die Erreichung maximalen Sehkomforts spezialisiert. Dazu führen wir mit modernsten Messgeräten eine ganze Reihe verschiedener Augentests durch. Wir achten dabei auf Kurz- und Weitsichtigkeit, Hornhautverkrümmung oder Alterssichtigkeit und berücksichtigen spezielle Sehsituationen bei der täglichen Arbeit, bei Freizeit und Sport. Bei Bedarf testen wir die Augen auch auf die Verträglichkeit von Kontaktlinsen. Nach eingehender Analyse der Messdaten und der Beurteilung von Körperhaltung, typischen Bewegungsabläufen und Tätigkeiten des Trägers stehen dann die individuellen Sehbedürfnisse ebenso wie Art und Grad der Fehlsichtig-

keit fest. Anschliessend bestimmen wir die Korrekturwerte für das Brillen- oder Kontaktlinsenrezept. Falls wir in den Tests krankhafte Veränderungen erkennen oder auch nur vermuten, überweisen wir unsere Kunden an einen Facharzt.

Die Augen und das Augenlicht sind etwas sehr Wertvolles – und verdienen nur das Beste. Maranta & Renckly Optik hat sich deshalb anfangs Jahr dem Zertifizierungsprozess zum Gesundheitsoptiker unterzogen. Das neu im Schweizer Markt eingeführte Gütesiegel «Gesundheitsoptik» hat sich zum Ziel gesetzt, die Konsumenten für die Bedeutung der Augen und vor allem für ihre Augengesundheit zu sensibilisieren. Träger des Zertifikats «Gesundheitsoptiker» sind Augenoptiker, die diesen Anspruch erfüllen und Kunden kompetent und umfassend zu allen Fragen rund um gesunde Augen



MARANTA & RENCKLY

Maranta & Renckly Optik AG

Bahnhofstrasse 6

5610 Wohlen

Telefon 056 618 80 18

www.maranta-renckly.ch



Klar gewählt

Die Abstimmungen der Reformierten Kirchgemeinde Wohlen fielen deutlich aus. Alle Kandidaten wurden mit grosser Mehrheit gewählt.

Am vergangenen Wochenende wählten die reformierten Stimmberechtigten der Kirchgemeinde Wohlen. 522 Stimmberechtigte (von 3214) haben sich an den Gesamterneuerungswahlen beteiligt. Das entspricht einer Stimmbeteiligung von 16,2 Prozent. Mit 481 Ja-Stimmen für Pfarrer Ueli Bukies und 469 für Sozialdiakonin Nadja Deflorin haben beide das absolute Mehr deutlich übertroffen. Ebenfalls deutlich fiel die Wahl in die Synode von Beate Zimmermann (444 Ja-Stimmen),

Ursus Zweifel (440) und Ueli Bukies (423) aus. Alle empfohlenen Kirchenpflegemitglieder wurden mit glänzenden Resultaten für die nächsten vier Jahre in ihrem Amt bestätigt. Berta Hübscher mit 426, Josef Baur mit 430, Judith Giannetta mit 433 und Stéphane Zimmermann mit 438 Stimmen. Neu dazugewählt wurde René Christen mit 421 Stimmen. Für das Präsidium der Kirchenpflege wurde Berta Hübscher mit 417 Stimmen im Amt bestätigt.

Text: zg

Panne beim Wahlverfahren

Beim Druck und Versand der Unterlagen der reformierten Kirchgemeinde Ammerswil sind Fehler passiert. Deshalb müssen die Wahlen wiederholt werden.

Durch einen Formfehler in den Unterlagen und weil die Stimmberechtigten im Ballygebiet keine Wahlunterlagen erhielten, ist die Abstimmung vom 28. September ungültig. Betroffen sind die reformierten Bewohner vom Ballygebiet, von Dintikon, Dottikon und Hägglingen.

Bei der Formulierung der Wahlunterlagen für die Wahl von Susanne Vögeli Bossert als Sozialdiakonin unterlief der Kirchenpflege Ammerswil ein Formfehler. Letzte Woche stellte sich zudem heraus, dass die reformierten Haushalte im Ballygebiet die Abstimmungsunterlagen gar nicht erhalten

hatten. «Deshalb durften die Stimmen gemäss Weisung der Landeskirche Aargau nicht gezählt werden», erklärt Peter Bircher, Präsident der Kirchenpflege. Die reformierte Kirchgemeinde Ammerswil bedauert den Vorfall sehr und bittet um Entschuldigung.

Neuer Wahlgang Ende November

Am 30. November wird ein neuer erster Wahlgang für alle zu Wählenden durchgeführt. Die Stimmberechtigten erhalten die neuen Wahlunterlagen Mitte November.

Text: zg

Aufstieg der Sportschützen

Die Sportschützen schafften am vergangenen Sonntag den Aufstieg in die Nationalliga A der Mannschaftsmeisterschaft.

Der souveräne Sieg in der Gruppe Ost der Nationalliga B berechtigte die Villmerger Schützen, am Auf- und Abstiegswettkampf in Schwadernau teilzunehmen. Die teils hervorragenden Leistungen aus den sieben Vorrunden, welche unter dem Jahr geschossen worden waren, machte Villmergen zum Topfavoriten für den Aufstieg in die Nationalliga A. Am Wettkampftag wurden insgesamt drei Runden geschossen, wovon jeder der acht Mannschaftsschützen je zwanzig Schuss abgeben musste. Das Gesamttotal der drei Runden entschied über Auf- oder Abstieg. Schon nach der Startrunde, in welcher Villmergen mit 1576 Punkten ein Topresultat erzielte, wurde die Konkurrenz in die Defensive gedrängt. Am Schluss erreichten die Rietenbergler ein Ge-



Die frisch aufgestiegenen Sportschützen, (hinten v.l.) Armin Köchli, Marlis von Allmen, Erwin Stalder, Jürg Luginbühl. (Vorne v.l.) Bettina Bucher, Rafael Bereuter, Jörg Fankhauser, Stefan Bereuter.

samttotal von 4697 Punkten und stiegen damit souverän in die höchste Liga der Mannschaftsmeisterschaft auf. Text und Bild: zg

Wettbewerb

Kennen Sie unsere PR-Kunden?

Wenn Sie wissen, welcher Geschäftseingang hier präsentiert wird, senden Sie die richtige Lösung an redaktion@v-medien.ch und gewinnen Sie einen Gutschein von Walfra Computer über 50 Franken. Ein kleiner Tipp: Das moderne Uhren- & Schmuckgeschäft befindet sich im Herzen der Altstadt Bremgarten. Der/Die Gewinner/In wird unter allen Einsendungen bis am Montag, 6. Oktober 2014, gezogen.

Text: red



EP:WALFRA Computer

ElectronicPartner

TV, Video, HiFi, Computer, Multimedia, Games, PC Zubehör

Sofort-Hilfe?
0900 925 372

- Netzwerke
- PC Zubehör
- Reparaturen
- Hard- und Software

Dorfplatz 5
5612 Villmergen
056 622 48 47
info@walfra.ch
www.walfra.ch

Besuchen Sie
unsere Ausstellung



acer
POINT

SAMSUNG

SelectLine
Kaufmännische Software

brother.



Villmergens Reserven im Hoch

Nach dem wichtigen Sieg gegen Tägerig doppelte die 2. Mannschaft des FC Villmergens auswärts nach.

Villmergen begann stark, doch in der 12. Minute gelang Würenlingen mit der ersten Offensivaktion gleich der Führungstreffer. Fünf Minuten später leitete Bingesser den Ball herrlich auf Chavez weiter, welcher mit einem platzierten Schuss in die rechte Torecke zum verdienten Ausgleich traf. Kurz danach spielte Bingesser wunderbar auf Meyer, welcher die ideale Vorlage zur 1:2 Führung nutzte.

«Zwöi» blieb dran

Auch nach der Pause bestimmten die Freiämter das Geschehen. Bingesser, Giuranno und Chavez erhöhten den Spielstand auf 1:5. Danach lehnten sich die Gäste zu-

rück und Würenlingen tankte neue Energie. Kurz vor Spielschluss gelang dem Heimteam mit einem «Sonntagsschuss» das zweite Tor zum 2:5 Endstand. FC Villmergen: Tanner; Ganarin, Müller, Troxler, Oezserik; Meyer (69. Sabato), Raso (46. Schatzmann); Chavez, Moos (46. Sidler), Rexhepi (50. Giuranno); Bingesser (74. Jurkovic). *Text: zg*

Vorschau: Freitag, 3. Oktober um 20 Uhr Villmergen 1b – Othmarsingen 2.

GEMEINDE VILLMERGEN BAUGESUCHE

Bauherr:
Boller Paul, Büttikerstrasse 24,
5612 Villmergen

Projektverfasser:
Max Vogelsang AG,
Rigackerstrasse 24, 5610 Wohlen

Bauobjekt:
Um- und Ausbau vom Gebäude
Nr. 24 B (ohne Profilierung)

Bauplatz:
Büttikerstrasse 24, Parzelle 2209

Bauherr:
Matzinger Daniel, Büttikerstrasse 17,
5612 Villmergen

Projektverfasser:
Matzinger Daniel, Büttikerstrasse 17,
5612 Villmergen

Bauobjekt:
Ausbau Scheune in Pferdestall
Gebäude Nr. 1 (ohne Profilierung)

Bauplatz:
Büttikerstrasse 17, Parzelle 1207

Zusätzliche Bewilligung:
Departement Bau, Verkehr und Um-
welt, Abteilung für Baubewilligungen

Öffentliche Auflage der Baugesuche auf der Abteilung Bau, Planung und Umwelt vom 4. Oktober 2014 bis 3. November 2014. Schriftlich begründete Einwendungen sind innert der Auflagefrist an den Gemeinderat Villmergen zu richten.

Ideal für Hausbesitzer.

HUSQVARNA 125B **Aktion**
CHF 320.- statt CHF 370.-
28 cm³, 12 m³/min, 4,35 kg.

HUSQVARNA 125BVX **Aktion**
CHF 390.- statt CHF 490.-
Mit Vakuumbetrieb, inkl. Flach-, Runddüse sowie Vakuumkanne. 28 cm³, 12 m³/min, 4,35 kg.

Aktionen solange Vorrat oder gültig bis 31.12.2014

JEDER HERAUSFORDERUNG GEWACHSEN

Husqvarna

Copyright © 2013 Husqvarna AB (publ). All rights reserved.

Beratung, Verkauf und Service:

TOREX AG

Durisolstr. 1B Tel: 056 622 49 22
5612 Villmergen Fax: 056 622 13 63
info@torex.ch www.torex.ch

www.husqvarna.ch

Büro Weber AG
CH-5610 Wohlen
Freiämterstr. 5
buro@weber.ch



Villmergen ist eine wachsende und vielseitige Gemeinde mit bald 7000 Einwohnern. Zur Verstärkung der Abteilung Sozialdienst suchen wir auf den 1. Februar 2015 oder früher eine/n

Sachbearbeiter/in (Pensum 60 – 80 %)

Die neu geschaffene Stelle umfasst die Führung der SVA-Gemeindezweigstelle, die Führung der Klientenbuchhaltung KLIB und die Erledigung fachspezifischer administrativer Arbeiten. Zusätzlich sind Sie Anlaufstelle am Schalter und am Telefon.

Das erwarten wir von Ihnen:

- Qualifizierte Fachkraft mit abgeschlossener kaufmännischer Ausbildung
- Berufserfahrung in einer öffentlichen Verwaltung
- Ausbildung und Erfahrung im Sozialversicherungsbereich
- Kenntnisse in der gesetzlichen Sozialarbeit sind von Vorteil
- Selbständige, flexible, exakte und speditive Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Freude am Umgang mit Menschen

Das bieten wir Ihnen:

- Vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet
- Angenehmes Arbeitsklima in einem kleinen Team
- Möglichkeit zur Weiterbildung
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Modernen Arbeitsplatz

Fühlen Sie sich angesprochen? Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Leiterin Sozialdienst, Susanne Borner (056 619 59 71, susanne.borner@villmergen.ch) oder der Verwaltungsleiter, Markus Meier (056 619 59 03, markus.meier@villmergen.ch). Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsvorstellung senden Sie bitte bis 17. Oktober 2014 an den Gemeinderat, 5612 Villmergen.

Villmergen, 30. September 2014

Gemeinderat



Villmergen ist eine wachsende und vielseitige Gemeinde mit bald 7000 Einwohnern. Zur Verstärkung der Abteilung Bau, Planung und Umwelt und der Abteilung Einwohnerdienste suchen wir auf den 1. Februar 2015 oder früher eine/n

kaufmännische/n Mitarbeiter/in Sekretariat Abteilung Bau, Planung und Umwelt und Einwohnerkontrolle (Pensum 80 %)

Sie arbeiten ca. 60 % auf der Abteilung Bau, Planung und Umwelt und zu ca. 20 % auf der Einwohnerkontrolle.

Das Aufgabengebiet umfasst vielfältige Sekretariats- und Sachbearbeiterarbeiten der beiden Abteilungen sowie Kundenkontakt am Schalter und am Telefon.

Das erwarten wir von Ihnen:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Berufserfahrung in einer öffentlichen Verwaltung und/oder einem Ingenieur-, Architekturbüro sind von Vorteil
- Selbständige, exakte und speditive Arbeitsweise
- Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck sowie stilsicheres Schreiben
- Teamfähigkeit und Freude am Publikumsverkehr

Das bieten wir Ihnen:

- Vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet
- Flexibles und zielorientiertes Team
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Modernen Arbeitsplatz

Fühlen Sie sich angesprochen? Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Leiter Bau, Planung und Umwelt, Reto Studer (056 619 59 40, reto.studer@villmergen.ch) oder der Verwaltungsleiter, Markus Meier (056 619 59 03, markus.meier@villmergen.ch). Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsvorstellung senden Sie bitte bis 17. Oktober 2014 an den Gemeinderat, 5612 Villmergen.

Villmergen, 30. September 2014

Gemeinderat



Leserbrief

«Einen Investor gesucht und gefunden»

Der Artikel vom 19. September wirft Fragen auf: Erstens zum Vorgehen der Verfasser des Briefes, zweitens zur Identität des Investors. Die ganze Aktion hat den Beigeschmack von undurchsichtigen Machenschaften zu Lasten der Konsumgenossenschaft (KG) Villmergen. Sollten Änderungen um die Besitzverhältnisse der KG Villmergen anstehen, so ist eine allfällige Vorgehensweise in den Statuten klar geregelt. Wozu denn eine solche Nacht- und Nebel-Aktion? Als ehemaliger Verwaltungsrat der KG Villmergen frage ich mich, ob es in deren

Sinn ist, dass diese Liegenschaften in unbekannte Spekulantenhände fallen? Die KG Villmergen bietet mit moderaten Mietzinsen etlichen Leuten ein schönes Zuhause. Die Absichten der Investoren werden die Mietpreise unweigerlich in die Höhe treiben. Wenn die Liegenschaften diesen Leuten so viel bedeuten, sind sie uns nicht ebenso viel wert? Seien wir ehrlich: Der unbekannte Investor und seine Mittelsmänner sind sicher keine Wohltäter. Diesem undurchsichtigen Ansinnen gehört eine Abfuhr erteilt.

Hugo Wüst, Villmergen

Erste Niederlage für Sax-Truppe

Nach sechs Siegen in Folge trat das Fanionteam beim Tabellenzweiten Sarmenstorf an. Die drei Punkte blieben nach einem packenden Spitzenkampf beim Gastgeber.

Obwohl das Heimteam besser ins Spiel startete, kamen die Gäste gelegentlich zu Strafraumaktionen. In der 23. Minute liess Koch mit seinem herrlichen Solo die gegnerischen Verteidiger wie Slalomstangen stehen und spitzelte den Ball zur Führung ins Tor. Kurz darauf wurde ein Eckball nicht genügend geklärt und ermöglichte Sarmenstorf mit einem strammen Flachschiess von der Strafraumgrenze her den mittlerweile verdienten Ausgleich.

Packendes Spiel

Koch scheiterte nach der Pause zwei Mal an der Torumrandung. In der 60. Minute tauchte Stutz alleine vor Meyer auf und überlobte diesen herrlich zur 2:1-Führung. Nur fünf Minuten später entschied der Unparteiische auf Handspiel im Villmerger Straf-

raum. Den fälligen Strafstoss verwandelte Sarmenstorf souverän. Nur drei Zeigerumdrehungen später setzte sich Ejims am linken Flügel herrlich durch und flankte in die Mitte. Küttel traf von der Strafraumgrenze mit einem herrlichen Schuss unter die Latte zum 3:2 Anschlusstreffer. In der 80. Minute vergab Flury die grosse Ausgleichschance, sein Schuss zischte knapp am Pfosten vorbei. Trotz dieser Niederlage bleiben die Villmerger an der Tabellen- spitze.

FC Villmergen: K. Meyer; Weilenmann, Volger, Bagarozza, Ambrozzo; Küttel, Caputo (71. Konrad), Ejims (81. Serratore), Flury; Koch, Sax.

Text: zg

Vorschau: Samstag, 4. Oktober um 18 Uhr Villmergen 1a – Gontenschwil 2.

VERANSTALTUNGS- KALENDER

Donnerstag, 9. Oktober, 11.15 Uhr, **Senioren-Mittagstisch** der Pro Senectute im Rest. Burehof Bettwil, Abfahrt P hinter Coop

Samstag, 11. Oktober, 20 Uhr, **Premiere «D’Fraue vo Killing»**, Theatergesellschaft in der Mehrzweckhalle

Sonntag, 12. Oktober, 17 Uhr, **7. Villmerger Orgelherbst** mit Patrick Fritz-Benzing in der katholischen Kirche

Montag, 13. Oktober, 13.30 Uhr, **Nachmittags Velotour** der Pro Senectute, Treffpunkt Badi Wohlen

Mittwoch, 15. Oktober, 13.30 bis 15.15 Uhr, **Selbstbe- hauptung Jungs Teil 1** von S&E

in der Turnhalle Hof **Vereinsübung des Samaritervereins** zum Thema «Pflege zu Hause» beim Feuerwehrmagazin

Donnerstag, 16. Oktober, 15 Uhr, **öffentlicher Vortrag des Seniorenvereins** «Sicherheit im Alter, wichtige Tipps zur Kriminalprävention» im Ochsenaal 19.30 Uhr, **Besichtigung der Tressa AG** mit den Landfrauen 20 Uhr, **Opéra passion MANON** im Kino Rex

Freitag, 17. Oktober, 15 bis 17 Uhr, **Krabbelgruppe** von S&E in der Cafeteria oder auf dem Spielplatz Seniorenzentrum obere Mühle 20 Uhr, **Orientierungsversammlung der Heid-Heid** im Piazza Italia (Rössli)

Samstag, 18. Oktober, ab 18 Uhr, **Raclette-Abend** des Sportvereins im Gemeindesaal Hilfikon

«Die aufgeführten Veranstaltungen entnehmen wir jeweils dem Veranstaltungskalender der Gemeinde. Bei Terminänderungen bitten wir die Veranstalter, die Redaktion direkt und rechtzeitig zu informieren.»

WEITERE VERANSTALTUNGEN UNTER:

STIFTUNG
**künstlerhaus
Boswil**

Ort der Musik

www.kuenstlerhausboswil.ch
Telefon 056 666 12 85

kino REX
mit Videothek

Kinoprogramm, Infos und Trailer

www.rex-wohlen.ch
Telefon 056 622 25 00



**BETTEN
Küng**
5612 Villmergen
Tel. 056 621 82 42

**Schützenstube
Villmergen**

Planen Sie einen Familien- einen Firmenanlass oder eine Party? Wir haben das richtige Lokal. Ausführliche Informationen finden Sie unter sgv-villmergen.ch (Schützenstube)

Wir freuen uns auf Sie!
**Ihre Schützengesellschaft
Villmergen**

Impressum:

Villmergen Medien AG
Alte Bahnhofstrasse 3
5612 Villmergen
Telefon 056 544 46 04
Fax 056 544 46 03

Kontakt:
www.v-medien.ch
info@v-medien.ch
redaktion@v-medien.ch
inserat@v-medien.ch

Redaktion, Gestaltung, Layout:
Sandra Donat Meyer, Leitung (-sd)
Therry Landis-Kühne (-tl)
Susann Vock-Burkart (-sv)
Nathalie Wolgensinger-Büchler (-nw)
Nicole Sprüngli

Verwaltungsrat:
Bruno Leuppi, Gisela Koch-Meyer,
Werner Brunner

Druck:
sprüngli druck ag
Dorfmattestrasse 28
5612 Villmergen

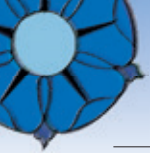
Auflage:
3'600 Exemplare (an alle Haushaltungen der Gemeinde Villmergen inkl. Ortsteile Ballygebiet und Hilfikon)

Erscheint wöchentlich

Nächste Ausgabe:
10. Oktober

Redaktionsschluss:
7. Oktober, 17 Uhr

Inserateschluss:
6. Oktober



Ein fussballverrückter Tierfreund

Silvan Stutz zu Besuch bei der Redaktion der «Villmerger Zeitung».



Silvan Stutz liebt Tiere. Deshalb möchte er einmal Tierarzt werden. «In der Schule beschäftigen wir uns intensiv mit der Berufswahl», erklärt der Drittbezler. Er hat bereits in verschiedenen Tierarztpraxen geschnuppert. Im Dorf ist der 13-Jährige häufig mit dem Familienhund Eiyra anzutreffen, einer schokoladenbraunen Field-Spaniel-Hündin. Silvan spielt

in seiner Freizeit intensiv Fussball. Seit fünf Jahren tobt er sich ausserdem auf dem Schlagzeug aus. Auch die Jubla besucht er mit seinen Freunden. Seit kurzem hat er ein neues Hobby: Velo-Fahren. «Ich habe an einem Wettbewerb teilgenommen und vor zwei Wochen ein Rennvelo gewonnen», sagt der aufgestellte Sportbegeisterte und strahlt übers ganze Gesicht. Nun ist er also nicht mehr nur auf dem Schulweg auf dem Sattel anzutreffen, sondern strampelt auch mal an den Hallwilersee oder nach Bettwil. In Villmergen fühlt sich der sympathische Schüler sehr wohl, am liebsten hält er sich auf dem Sportplatz und in der Badi auf. «Und wenn es ein Kino hätte, wäre ich da Stammgast», ergänzt er lachend.

Text und Bild: tl

«Weisch no?»

Die Postleitzahlen werden eingeführt. Auszug aus den «Freiämter Nachrichten».

Von nun an immer mit Postleitzahl

1964 ist es soweit: Die Post drängt darauf, dass man Briefe und Pakete immer mit der Postleitzahl des betreffenden Dorfes versieht.

Marschbefehl für die Villmerger

1944 treffen für so viele Villmerger Soldaten Marschbefehle ein, dass das Endschiessen des Militärschiessvereins abgesetzt werden muss. Eine erfolgreiche Durchführung des Anlasses sei so nicht möglich, schreibt der Verein.

Kindsbett und Diözesan-Gesangsbücher

Im Inserateteil der Ausgabe von 1914 werden vom «Kindsbett

für 46 Franken» über Diözesan-Gesangbücher und einen Waschhafen mit Kupferrand auch Baumnüsse und Mostfässer angeboten.

Als noch die Postkutsche fuhr

Lehrer Rüedi, der von 1906 bis 1914 in Hilfikon unterrichtete, erinnert sich an seine Zeit im Freiämt als Organist an der Villmerger Kirche. Er beschreibt, wie er nachts zu Fuss nach Hilfikon unterwegs war: «Wenn ich bei dunkler Nacht bei der obern Säge vorbeiging, dann rasselte plötzlich der grosse Postwagen von Wohlen heran. Postillion Fischer trieb mit knallender Peitsche seine drei Gäule zu schnellerem Schritt auf der steigenden Strasse an.»

Computer aufräumen oder spannende Führung?

Für Leute ab 60 Jahren führt Pro Senectute in Bremgarten einen Computer-Kurs durch. Auch zwei Führungen werden angeboten.

Im Workshop «Ordnung schaffen am PC» wird den Benutzern gezeigt, wie sie auf ihrem Computer Ordnung schaffen können. Ein gut strukturiertes Ordnungssystem auf dem Computer hilft zur effizienten Suche von Bildern, Briefen, Tabellen und weiteren Dateien. Auch grundlegende Anpassungen von Windows werden besprochen: Bildschirmhinter-

grund ändern, Desktop-Symbole erstellen, Umgang mit USB-Stick und DVD. Der dreiteilige Kurs beginnt am Dienstag, 21. Oktober, von 13.15 bis 15.30 Uhr und dauert bis am 4. November. Anmeldeabschluss ist der 11. Oktober.

Führungen

Alles über Homöopathie erfährt man auf einem geführten Rund-

gang durch die Similasan AG in Jonen. Er findet am Donnerstag, 13. November, zwischen 14 und 16.30 Uhr, statt. Hier endet die Anmeldefrist am 29. Oktober. Wen die Geschichte der Schweiz interessiert, meldet sich bis am 5. November für die Führung durch das Landesmuseum an. Sie findet am Mittwoch, 19. November, von 10 bis 12 Uhr statt.

Informationen und Anmeldung

Pro Senectute
Bezirksberatungsstelle
Bremgarten
Paul Walser-Weg 8
5610 Wohlen
Telefon 056 622 75 12
www.ag.pro-senectute.ch

Text: zg

Die Frau vom Killing

Mehrzweckhalle Villmergen
11. Oktober - 8. November
Vorverkauf
 Tel. 079/728 77 18
Mo-Sa 10-11 Uhr
www.theater-villmergen.ch

SWISSLOS RAIFFEISEN ibw